

# Mitteilungen : Delegiertenversammlung des bernischen Lehrervereins = Communiqués : assemblée des délégués de la société cantonale des instituteurs bernois

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239158>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Korrespondenzblatt

des

## Bernischen Lehrervereins

### BULLETIN

DE LA

### SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

#### Mitteilungen

##### Delegiertenversammlung des bernischen Lehrervereins

Dieselbe findet statt : **Freitag den 15. April, morgens 8 Uhr, im Café Merz** (früher Roth), Amthausgasse, Parterre stadtaufwärts, zu Bern.

##### Traktanden :

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Vergabungen.
4. Die Schule und der Kampf gegen den Alkoholismus. Referent Herr Heymann, Malleray.
5. Die Stellvertretung militärpflichtiger Lehrer. Referent Herr Inspektor Dietrich, Hasle.
6. Antrag Möckli betreffend Abgabe eines Erinnerungsbuches an austretende Schüler. Referent Herr Baumgartner, Biel.
7. Antrag der Sektion Bern-Stadt betr. das Seminar Hindelbank. Referentin Frä. Dr. Graf.
8. Wiederaufnahmen.
9. Wünsche betreffend das Arbeitsprogramm pro 1904.
10. Wahl der Vorortssektion.
11. Unvorhergesehenes.

Zu dieser Versammlung ladet die Herren Delegierten freundlich ein

*Der Kantonalvorstand.*

#### Communiqués

##### Assemblée des délégués de la Société cantonale des instituteurs bernois Vendredi le 15 avril 1904, à 8 h. du matin, au Café Merz (ci-dev. Roth) rue de la Préfecture, à Berne.

##### Tractanda :

1. Rapport annuel.
2. Rapport financier.
3. Dons.
4. L'école et la lutte contre l'alcoolisme (rapporteur : M. Heymann, Malleray).
5. Le remplacement des instituteurs-soldats (rapporteur : M. Dietrich, Hasle).
6. Proposition Möckli, livre souvenir (rapporteur : M. Baumgartner Bienne).
7. Proposition de la section de Berne-ville concernant l'école normale de Hindelbank (rapporteur : M<sup>lle</sup> Dr Graf, Berne).
8. Réintégrations.
9. Vœux concernant le programme d'activité de 1904.
10. Désignation de la section directrice.
11. Imprévu.

MM. les délégués sont instamment priés d'assister à cette assemblée.

*Le comité central.*

**Achtung!** — Die Gemeinde Bümpliz hat beschlossen, die Stelle des Herrn Lehrer Reusser auszuschreiben. Wir ersuchen die Mitglieder des Lehrervereins, vorläufig von jeglicher Bewerbung um diese Stelle abzustehen. Wir werden den Fall untersuchen und eventuell den Boykott über die Gemeinde Bümpliz aussprechen.

## Jahresbericht

abgelegt vom

**Kantonalvorstand des bernischen Lehrervereins  
pro 1903/04**

Geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir sind am Schlusse unserer 2jährigen Amtsperiode angelangt und beehren uns, Ihnen hiemit über unser 2. Geschäftsjahr Rechenschaft abzulegen.

Im abgelaufenen Jahre standen 2 Fragen im Vordergrund des Interesses: die erstmalige Verteilung der Bundessubvention für die Volksschule und die Frage der Seminarreform. Beide Fragen haben uns viel aussergewöhnliche Arbeit gebracht, ganz besonders der heisse Kampf um das Seminar Hofwil, und es bedurfte zeitweise einer ganz gehörigen Arbeitsenergie, um neben den Berufsgeschäften und den laufenden Vereinsgeschäften auch noch diese Ueberarbeit zu bewältigen. Wir wurden aber in unsern Bemühungen ermutigt durch das Bewusstsein, für eine gute Sache einzustehen, und jetzt, da die mancherlei Mühen und Besorgnisse, die der Seminarsturm uns gebracht, vorüber sind, dürfen wir mit voller Befriedigung auf diese Kampfzeit zurückschauen.

Was vorerst die Verteilung der Bundessubvention anbelangt, so haben wir eine Eingabe an die Behörden gemacht und darin die Wünsche der bernischen Lehrerschaft formuliert. Da dieses Schriftstück seinerzeit im Korrespondenzblatt mitgeteilt worden ist, so ist es wohl überflüssig, auf dessen Inhalt zurückzukommen. Wir glauben, mit unserer Darlegung ungefähr

**Attention!** — La commune de Bümpliz a décidé de mettre au concours la place du collègue Reusser. Nous prions les membres du Lehrerverein de ne pas postuler à Bümpliz jusqu'à nouvel avis. Nous allons procéder à une enquête et verrons s'il y a lieu de maintenir le « boycott ».

## RAPPORT ANNUEL

du

Comité central

de la

**Société des Instituteurs bernois  
pour 1903/04**

Arrivés au terme de notre période bisannuelle, nous venons vous faire le bilan de la 2<sup>e</sup> année de notre gestion.

Deux questions importantes nous ont particulièrement occupés l'année dernière: la subvention fédérale à l'école populaire et son emploi, et la réorganisation des écoles normales. Toutes deux ont augmenté notre besogne d'une façon extraordinaire, surtout la campagne faite au sujet de l'École de Hofwil; et il a fallu beaucoup d'énergie pour mener de front la tâche journalière habituelle et cette active campagne, tout en sacrifiant aux nombreuses exigences de la vie sociale, sans négliger les affaires courantes de l'association cantonale. Mais l'idée de travailler à la réalisation d'une œuvre utile doublait notre courage, et maintenant que le sacrifice est accompli, nous pouvons jeter un regard satisfait sur le passé.

Au sujet de l'emploi de la subvention fédérale à l'école primaire, nous avons adressé aux autorités une requête où nous formulions les vœux du corps enseignant bernois. Nous ne reviendrons pas sur son contenu; le texte en a été publié en son temps dans le *Bulletin*. Nous croyons avoir touché juste dans nos revendications; du moins personne ne nous a exprimé le moindre désaveu.

Afin de donner aux vœux du corps enseignant toute l'importance que nous y